

## Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage .....	5
Herausgeberverzeichnis .....	7
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	9
<b>A Einführung</b>	
<b>§ 1 Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung .....</b>	<b>23</b>
<i>(Auer/Möller)</i>	
<b>§ 2 Zum Hintergrund des Nachhaltigkeitsmanagements .....</b>	<b>29</b>
<i>(Auer/Möller)</i>	
1 Begriff Nachhaltigkeit .....	29
2 Schnittmenge der Triple Bottom Line .....	31
3 Nachhaltigkeitsberichterstattung .....	33
<b>B Nachhaltigkeit im Unternehmen und in der Unternehmensführung</b>	
<b>§ 3 Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen .....</b>	<b>39</b>
<i>(Sadoun)</i>	
1 Einleitung .....	39
2 Vom Sinn und Nutzen: Ambition und Business Case .....	40
3 Verortung: Darstellung des Geschäftsmodells in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte .....	42
4 Verankerung: Funktionen und Rollen für das Nachhaltigkeitsmanagement .....	44
5 Zusammenspiel: Stakeholder-Dialog .....	50
6 Nachhaltigkeitsberichterstattung als Spiegel des Nachhaltigkeitsmanagements: Dokumentierte Verantwortung .....	53
7 Ausblick .....	62
<b>§ 3A Nachhaltigkeit in Familienunternehmen – und die Rolle der nächsten Generation .....</b>	<b>65</b>
<i>(Fröhlich)</i>	
1 Ausgangssituation .....	65
2 Familienunternehmen und ihre Besonderheiten .....	66
3 Familienunternehmen und Nachhaltigkeit .....	71
4 Familienunternehmen, Nachhaltigkeit und die Rolle der Next Gen .....	75
5 Zusammenfassung und Ausblick .....	80

§ 4	Quantitative und qualitative nichtfinanzielle Leistungsinformationen . . . . .	83
	( <i>Sadoun</i> )	
1	Einführung . . . . .	83
2	Ermittlung von Metriken: Daten erheben . . . . .	85
3	Metriken verdichten in KPIs . . . . .	91
4	Orientierung bieten: Nachhaltigkeitsziele setzen. . . . .	93
5	Interpretation: Zahlen zum Sprechen bringen . . . . .	95
6	Steuerung: KPIs nutzen, um Ziele zu erreichen und darüber zu berichten . . . . .	95
§ 5	Praktische Herausforderungen bei der Bereitstellung von nichtfinanziellen Leistungsinformationen . . . . .	97
	( <i>Kasnitz</i> )	
1	Relevanz der Fragestellung . . . . .	97
2	Priorisierung, Definition und Erhebung relevanter Leistungsinformationen . . . . .	98
2.1	Priorisierung der Leistungsinformationen . . . . .	98
2.2	Definition und Erhebung der Leistungsinformationen . . . . .	102
3	Ausblick . . . . .	106
§ 6	Integrierte Berichterstattung als Transmissionsriemen für die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften . . . . .	109
	( <i>Castor/Schnell</i> )	
1	Entwicklung der Berichterstattung am Beispiel der BASF . . . . .	109
2	Frühzeitige Umstellung auf integrierte Berichterstattung – Beweggründe . . . . .	110
3	Verhältnis zum klassischen Finanzbericht . . . . .	112
4	Verankerung im Unternehmen über eine integrierte Berichterstattung . . . . .	117
5	Prüfung der Informationen . . . . .	121
6	Ausblick . . . . .	122
7	Exkurs: Vertiefende Informationen zur Entwicklung steuerungsrelevanter Nachhaltigkeitskennzahlen einschl. Case Study am Beispiel „CO <sub>2</sub> -Emissionen“ . . . . .	123
7.1	Entwicklung steuerungsrelevanter Nachhaltigkeitskennzahlen . . . . .	123
7.2	Externe Anforderungen an die CO <sub>2</sub> -Berichterstattung . . . . .	123

7.3	Case Study: Steuerung wesentlicher ESG-Themen am Beispiel „CO <sub>2</sub> -Emissionen“ der BASF . . . . .	124
7.4	Anforderungen an die Organisation . . . . .	128
<b>§ 6A</b>	<b>Nachhaltigkeit messen und steuern – was Software leisten kann . . . . .</b>	<b>129</b>
	<i>(Polivka/Zunic)</i>	
1	Unternehmen stehen vor vielfältigen Herausforderungen . . . . .	130
2	Welche Rolle kann IT spielen? . . . . .	132
2.1	Daten . . . . .	134
2.2	Prozesse/Mensch . . . . .	142
2.3	Prozesse/ESG-Datenanforderungen und relevante IT-Technologien . . . . .	145
2.4	Systeme . . . . .	147
3	ESG-Inhalte (Metriken und Semantik) . . . . .	152
4	Act – Planung, Steuerung, Entscheidungsunterstützung . . . . .	154
<b>§ 6B</b>	<b>Von der Auswahl bis zur Anwendung – Anforderungen an Software für die Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .</b>	<b>157</b>
	<i>(Umann)</i>	
1	ESG-Software im Überblick . . . . .	157
2	Softwareanforderungen an ESG-Software . . . . .	158
2.1	Allgemein zu berücksichtigende Softwareanforderungen . . . . .	159
2.2	Spezifische Anforderungen an ESG-Software . . . . .	162
3	Einführung einer ESG-Software . . . . .	164
4	Zusammenfassung . . . . .	166
<b>§ 7</b>	<b>Zur Notwendigkeit von Nachhaltigkeit in der Corporate Governance . . . . .</b>	<b>167</b>
	<i>(Velte)</i>	
1	Einführung . . . . .	167
2	Konzeptionelle Einordnung der Sustainable Corporate Governance . . . . .	171
3	Bisherige Regulierungen der Sustainable Corporate Governance aus nationaler Sicht . . . . .	172
3.1	Nachhaltigkeit in der variablen Vorstandsvigüting . . . . .	172
3.2	Geschlechtliche Vielfalt im Vorstand und Aufsichtsrat . . . . .	174

3.3	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (Sustainable Supply Chain Management) durch den Vorstand . . . . .	176
3.4	Nichtfinanzielle Erklärung bzw. gesonderter nichtfinanzieller Bericht . . . . .	177
3.5	Corporate-Governance-Berichterstattung (Erklärung zur Unternehmensführung und Vergütungsbericht) . . . . .	179
4	Vorschläge für eine weitergehende Regulierung der Sustainable Corporate Governance . . . . .	180
4.1	Nachhaltigkeitspflichten des Vorstands . . . . .	180
4.2	Nachhaltigkeitspflichten des Aufsichtsrats . . . . .	187
<b>C</b>	<b>Nachhaltigkeitsberichterstattung</b>	
<b>§ 8</b>	<b>Frameworks, Standards, Guidance . . . . .</b>	<b>195</b>
	<i>(Auer/Möller)</i>	
1	Frameworks und Standards . . . . .	195
1.1	Climate Disclosure Standards Board (CDSB) . . . . .	195
1.2	Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK) . . . . .	197
1.3	Global Reporting Initiative (GRI) . . . . .	205
1.4	International Sustainability Standards Board (ISSB) . . . . .	216
1.5	United Nations Global Compact (UNGC) . . . . .	221
1.6	United Nations Guiding Principles (UNGP) Reporting Framework . . . . .	227
1.7	Value Reporting Foundation (VRF) . . . . .	234
2	Guidance . . . . .	246
2.1	Carbon Disclosure Project (CDP) . . . . .	246
2.2	Sustainable Development Goals (SDGs) . . . . .	250
2.3	Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) . . . . .	254
2.4	United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) . . . . .	264
2.5	Value Balancing Alliance (VBA) . . . . .	271
2.6	Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) . . . . .	280
<b>§ 9</b>	<b>Handelsrechtliche Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .</b>	<b>287</b>
	<i>(Auer/Möller)</i>	
1	Nichtfinanzielle Erklärung . . . . .	287
1.1	Pflicht zur Aufstellung . . . . .	287
1.2	Befreiung . . . . .	289
1.3	Inhalt der nichtfinanziellen Erklärung . . . . .	290
1.4	Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung . . . . .	298

2	Nichtfinanzielle Konzernerklärung . . . . .	302
3	Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) . . . . .	303
3.1	Hintergrund . . . . .	303
3.2	Pflicht zur Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts . . . . .	304
3.3	Befreiung von der Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .	306
3.4	Inhalt der Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .	307
3.5	Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts . . . . .	312
3.6	Deutscher Referentenentwurf zur Umsetzung der CSRD . . . . .	315
<b>§ 9A</b>	<b>ESRS – die neuen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .</b>	<b>319</b>
	<i>(Hansen/Herder)</i>	
1	Arbeitsauftrag der EFRAG und Werdegang der ESRS im Überblick . . . . .	319
2	Set 1 der ESRS in der Übersicht . . . . .	321
3	Doppelte Wesentlichkeit in den ESRS . . . . .	322
3.1	Due-Diligence-Prozesse . . . . .	323
3.2	Wesentliche Aspekte . . . . .	323
4	Verweise . . . . .	324
5	Übergangsregelungen ( <i>Phase-ins</i> ) . . . . .	325
6	Übersicht über den Inhalt des ersten Satzes der ESRS . . . . .	326
<b>§ 10</b>	<b>Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .</b>	<b>333</b>
	<i>(Auer/Möller)</i>	
1	Roadmap Nachhaltigkeitsintegration . . . . .	333
2	Ausgangspunkt der Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .	335
3	Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung: 3 fortlaufende Phasen . . . . .	338
4	Rahmenwerke . . . . .	341
5	Externe Prüfung . . . . .	343
6	Übliche Herausforderungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Empfehlungen . . . . .	347
<b>§ 10B</b>	<b>Identifizierung und Bewertung relevanter Stakeholder – eine Schlüsselkomponente der Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS . . . . .</b>	<b>349</b>
	<i>(Dörrie/Hamacher)</i>	
1	Stakeholder: Begriffsabgrenzung . . . . .	349
2	Stakeholder-Analyse: <i>step-by-step</i> . . . . .	351
3	Fazit . . . . .	354

<b>§ 10C Bionorica SE – Praxis-Beispiel Wesentlichkeitsanalyse zur Umsetzung der CSRD .....</b>	<b>355</b>
<i>(Frank/Zeller)</i>	
1    Vorbemerkungen: Nachhaltigkeit bei Bionorica SE.....	355
2    Nachhaltigkeitsberichterstattung im Wandel.....	356
3    SUSI@Bionorica SE: Großprojekt für Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit .....	356
3.1    CSRD: Wesentlichkeitsanalyse als Basis .....	357
3.2    Ausblick auf die weiteren Projektschritte .....	365
3.3    Herausforderungen bei der Wesentlichkeitsanalyse	368
4    Ausblick .....	369
<b>§ 10D Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU.....</b>	<b>371</b>
<i>(Beiersdorf/Fink)</i>	
1    Hintergründe und Entwicklungen.....	371
2    LSME: verpflichtend anzuwendender Berichtsstandard für (wenige) kapitalmarktorientierte KMU .....	373
2.1    Zielsetzung .....	373
2.2    Anwendungsgrundlagen des LSME.....	374
2.3    Allgemeine Anforderungen gem. ESRS LSME ..	374
2.4    Berichtsanforderungen gem. ESRS LSME .....	376
3    VSME: freiwillig anwendbarer Berichtsstandard für KMU .....	378
3.1    Hintergrund und Ziel des VSME .....	378
3.2    Modularer Aufbau des VSME-Entwurfs .....	379
3.3    Grundsätze der Berichterstattung .....	380
<b>D EU-Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums</b>	
<b>§ 11 Offenlegungsverordnung .....</b>	<b>389</b>
<i>(Disser/Zemke/Weisheit)</i>	
1    Rechtsentwicklung .....	389
2    Normzweck und Anwendungsbereich .....	392
3    Regelungsgehalt der Offenlegungsverordnung .....	393
3.1    Umfang und Struktur der Offenlegung .....	393
3.2    Unternehmensbezogene Offenlegungspflichten ..	396
3.3    Produktbezogene Offenlegungspflichten.....	398
4    Produktspezifische Offenlegungspflichten nach der EU-Taxonomie-Verordnung .....	405
5    Prüfung der Einhaltung der SFDR und der Art. 5-7 EU-Taxonomie-Verordnung durch den Abschlussprüfer .....	407
6    Ausblick .....	409

§ 12	Taxonomie-Verordnung . . . . .	413
	( <i>Grätzl/Seufert</i> )	
1	Hintergrund und Entwicklung . . . . .	413
2	Inhalt . . . . .	414
2.1	Anwendungskreis und Anwendungszeitpunkt . . . . .	415
2.2	Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten . . . . .	416
2.3	Umweltziele . . . . .	417
2.4	Sozialer Mindestschutz . . . . .	419
3	Delegierter Rechtsakt Klima . . . . .	423
4	Delegierter Rechtsakt Umwelt . . . . .	427
5	Delegierter Rechtsakt zu Art. 8 . . . . .	428
5.1	Angabeerfordernisse . . . . .	428
5.2	Erleichterungen der Angabeerfordernisse . . . . .	433
6	Exkurs – Taxonomie-Berichterstattung in der Praxis . . . . .	434
6.1	Berichtsaufbau . . . . .	434
6.2	Herausforderungen der Konformitätsprüfung . . . . .	435
§ 13	Green Bonds – Begebung von grünen Anleihen . . . . .	439
	( <i>Paape</i> )	
1	Finanzierung über Green Bonds . . . . .	439
2	Ausgestaltungstypen von Green Bonds . . . . .	440
3	Grüne Anleihen und Innovationen . . . . .	441
4	Investoren- und Emittentenbedürfnisse . . . . .	442
5	Markt grüner Anleihen . . . . .	444
6	Green Bond Principles und Green Bond Frameworks . . . . .	446
7	EU Green Bond Standards (EUGBS) . . . . .	448
8	Prüfungsleistungen . . . . .	453
9	Offenlegung des Prüfungsergebnisses . . . . .	457
§ 14	Sustainability-Linked Loans – Nachhaltigkeits-Reporting als Wegbereiter nachhaltiger Finanzierungen . . . . .	459
	( <i>Rasch</i> )	
1	Nachhaltigkeitsbezogene Kredite – ein relativ junges Finanzierungsinstrument . . . . .	459
2	Zinskopplung als Kernelement bei Sustainability-Linked Loans . . . . .	460
3	Sustainability-Link bei großvolumigen Konsortialkrediten fest etabliert . . . . .	461
4	Sustainability-Linked Loan Principles bilden am Markt etabliertes Rahmenwerk . . . . .	463
5	Finanzierungspraxis setzt verstärkt auf KPI-basierte Strukturen . . . . .	465

6	Relevante Aspekte bei ESG-Rating- und KPI-basierten Sustainability-Linked Loans . . . . .	467
7	CSRD schafft erforderliche Grundlage für nachhaltige Finanzierungen . . . . .	468
8	Rolle des Sustainability Coordinators kommt besondere Bedeutung zu . . . . .	469
<b>§ 14A Anforderungen des Kapitalmarkts an Sustainability Daten und Reporting . . . . . (Fundel/Müller)</b>		<b>471</b>
1	Rolle des Kapitalmarkts im Bezug zur Nachhaltigkeit . . . . .	472
1.1	Kapitalmarkt denkt bereits über das Thema Klima (Carbon) hinaus . . . . .	472
1.2	Verantwortung des Kapitalmarkts . . . . .	474
2	Übersicht Kapitalmarkt-Stakeholder . . . . .	475
2.1	Investoren . . . . .	475
2.2	Rating-Agenturen . . . . .	476
2.3	Banken . . . . .	478
3	Ansprüche des Kapitalmarkts im Wandel . . . . .	479
4	Ganzheitliche Sichtweise auf das Thema Nachhaltigkeit . . . . .	482
5	Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen durch den Kapitalmarkt . . . . .	484
5.1	Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen durch den Kapitalmarkt . . . . .	484
5.2	Beispielhaftes Vorgehen bei der Bewertung der Sustainable Finance Readiness von Unternehmen durch Banken . . . . .	486
<b>§ 14B ESG-Ratings – Nutzen, Methodiken und Anforderungen . . . . . (Hansen/Langefeld)</b>		<b>493</b>
1	Ausgangssituation . . . . .	493
2	Konzept von ESG-Ratings und Gründe für eine aktive Rating-Beteiligung . . . . .	494
3	Überblick über gängige ESG-Ratings und deren Nutzen . . . . .	498
4	Anforderungen an Unternehmen . . . . .	503
5	Best Practices . . . . .	505
6	Aufziehende Regulierung von ESG-Ratings . . . . .	505
7	Fazit und Ausblick . . . . .	507

<b>E</b>	<b>Sorgfaltspflichten in der Lieferkette</b>	
<b>§ 15</b>	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – gesetzliche Vorgaben für menschenrechtliche und umweltbezogene unternehmerische Sorgfalt. ....	511
	( <i>Büsing</i> )	
1	Hintergrund .....	511
2	Persönlicher Anwendungsbereich .....	512
3	Ausmaß und Grad der Sorgfaltspflichten in Abhängigkeit von der Einflusssphäre .....	514
3.1	Begriff der Lieferkette .....	514
3.2	Eigener Geschäftsbereich .....	516
3.3	Unmittelbarer Zulieferer .....	519
3.4	Mittelbarer Zulieferer .....	519
4	Geschützte Rechtspositionen im Bereich Menschenrechte und Umweltbelange .....	520
4.1	Menschenrechte .....	520
4.2	Umweltbelange .....	521
5	Von den Unternehmen einzuhaltende Sorgfaltspflichten .....	522
5.1	Grundsätzliches zu den Sorgfaltspflichten .....	522
5.2	Risikomanagement und Menschenrechtsbeauftragte .....	524
5.3	Risikoanalyse .....	526
5.4	Grundsatzzerklärung .....	528
5.5	Präventionsmaßnahmen .....	529
5.6	Abhilmemaßnahmen .....	531
5.7	Beschwerdeverfahren .....	533
5.8	Dokumentations- und Berichtspflichten .....	534
6	Haftung und Prozessstandschaft .....	536
6.1	Zivilrechtliche Haftung .....	536
6.2	Besondere Prozessstandschaft für Gewerkschaften und NGOs .....	537
7	Staatliche Kontrolle, Sanktionen und Bußgelder .....	538
8	Ausblick .....	539
9	Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) .....	540
10	EU Deforestation-free Regulation (EUDR) .....	541
	ABC der Nachhaltigkeit .....	543
	( <i>Auer/Möller</i> )	
	Stichwortverzeichnis .....	557